



Konstantin von Laffert
überreicht die Urkunde
zur Ehren-Präsident-
schaft an Prof. Dr. Wolf-
gang Srekels.

Fotos: et

Prof. Srekels wird mit Standing Ovations nach seiner Rede verabschiedet.

Editorial

Verabschiedet: Prof. Srekels und Dr. Pfeffer

Aus dem Inhalt:

Burger, Bier und Bema
Preisverleihung Wettbewerb
Ebola in Norddeutschland?

EDITORIAL

- 3 Hamburger Zahnärzte verabschieden
Prof. Sprekels und Dr. Pfeffer

NACHRICHTEN

- 7 Burger, Bier und Bema
8 Zum Kurz-Curriculum Endodontologie
8 Preisverleihung im LAJH-Wettbewerb
„Tierisch gesunde Zähne“
10 Einmal um das Baltische Meer für einen guten Zweck
11 Management hochkontagiöser, lebensbedrohlicher
Erkrankungen in Hamburg
19 Persönliches

MITTEILUNGEN DER KAMMER

- 14 Sommerprüfungstermine
15 GOZ-Ecke: GOZ 6190
15 Kammer-Bezirksgruppen
15 Ungültige Ausweise
16 Interview rund um die ZFA
16 Treffen ehemalige/neue Mitglieder der
Delegiertenversammlung
16 Vorstands-Video neu gedreht
17 Fortbildung Zahnärzte I Mai 2015
17 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen I Mai 2015

MITTEILUNGEN DER KZV HAMBURG

- 17 HSH Nordbank Run 2015 im Team der KZV Hamburg
18 Zulassungen als Vertragszahnärzte
18 Einreichtermine für Abrechnungen
18 Zahlungstermine 2015
18 Zulassungsausschuss 2015
18 Weitere Informationen

MITTEILUNGEN DES VERLAGS

- 20 Kleinanzeigen
20 Aktionsbündnis gesundes Implantat präsentiert
Qualitätssiegel
21 Inserentenverzeichnis
21 Live-Demonstrationen
21 Sirona setzt auf Integration
22 Inspirierende Wohnwelten auf 570 Quadratmetern
22 PEERS-Förderpreise in fünf Kategorien
22 Expazen: Der erste plastische Retraktionsfaden
in Kapselform
23 3. Implant Direct Symposium auf Mallorca: Sonne,
Fortbildung und Austausch
23 Ruhpolding – nicht nur landschaftlich „on top“

Schon gesehen?

Fortbildung

**Fort- und Weiterbildungsangebote für Zahnärztinnen und Zahnärzte,
Praxismitarbeiterinnen und Auszubildende**

<http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/fortbildung.html>

Impressum

Herausgeber: Zahnärztekammer Hamburg, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, Tel.: 73 34 05-0,

Fax: 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg,
Tel.: 361 47-0, Fax: 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag/Anzeigen: Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck,
Tel.: (04134) 7091, Fax: (04134) 7098, E-Mail: info@benad-verlag.de, Website: www.benad-verlag.de
Heigener Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 89 10 89

Druck: Gerd Eisentraut, Tel.: 73 34 05-17, Fax: 73 34 05 99 17, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg,
E-Mail: gerd.eisentraut@zahnaerzte-hh.de

Sekretariat: Regina Kerpen, Tel.: 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt.

Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Diesen QR-Code scannen Sie mit einer geeigneten App Ihres Smartphones und landen direkt beim Hamburger Zahnärzteblatt auf der Website.



Hamburger Zahnärzte verabschieden Prof. Sprekels und Dr. Pfeffer

Eine solche Ansammlung hochrangiger Zahnärzte aus ganz Deutschland und von Gästen aus dem Gesundheitswesen hat Hamburg noch nicht gesehen. Sie kamen am Mittwoch, 18. März, ins Hotel Hafen Hamburg mit wunderschönem Blick auf die Landungsbrücken zur Verabschiedung von Prof. Dr. Wolfgang Sprekels, 28 Jahre lang Präsident, und Dr. Helmut Pfeffer, 24 Jahre Vize-Präsident der Zahnärztekammer Hamburg.

Der frisch gewählte Präsident der Zahnärztekammer Hamburg, Konstantin von Laffert, betonte in seiner Begrüßung für die beiden verdienten Kollegen, dass dieser VIP-Aufmarsch ein Zeichen der Wertschätzung sei.

Crème de la Crème

„Anwesend zu eurem Ehrentag ist die Crème de la Crème aus den Zahnärztekammern und uns nahestehenden Institutionen“, so von Laffert. Neben den Referenten zählte von Laffert beispielhaft den ehemaligen Ersten Bürgermeister Hamburgs, Ortwin Runde, auf, die Ehrenpräsidenten der Bundeszahnärztekammer Dr. Fritz-Josef Wilmes und Dr. Dr. Jürgen Weitkamp, die aktuellen Vize-Präsidenten Prof. Dr. Christoph Benz und Prof. Dr. Dietmar Oesterreich sowie die jetzigen und früheren Hauptgeschäftsführer Rechtsanwalt Florian Lemor und Diplom-Volkswirt Klaus Schlechtweg. Die DGZMK war durch ihre Präsidentin

Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke, die Bundeswehr durch Admiralarzt Dr. Wolfgang Barth vertreten. Weiter anwesend

war eine Abordnung der apoBank, der Geschäftsführende Gesellschafter des Quintessenz Verlages, Dr. Horst-Wolfgang Haase, sowie der Präsident der Apothekerkammer Hamburg, Kai-Peter Siemsen. Von der Hamburger ZMK-Hochschule kamen Prof. Dr. Hans-Jürgen Gültzow, Prof. Dr. Guido Heydecke und Prof. Dr. Ulrich Schiffner.



Von Laffert weiter: „Was Wolfgang Sprekels und Helmut Pfeffer für unsere Kammer getan haben, lässt sich nicht

von einem einzelnen Redner mit wenigen Sätzen beschreiben.“ Die Kammer habe daher gleich vier Redner gebeten ... und das sei noch nicht das ganze Programm.



Konstantin von Laffert, Präsident der Zahnärztekammer Hamburg

Fotos: et

Senatorin Prüfer-Storcks

Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg, machte den Anfang. Sie dankte im Na-



Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer



Dr. Wolfgang Doneus, Präsident des Rats der europäischen Zahnärzte (CED) und Präsident der oberösterreichischen Zahnärztekammer



Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg



Dr./RO Eric Banthien, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hamburg

men des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg Prof. Sprekels und Dr. Pfeffer herzlich für ihr außerordentliches Engagement auf dem Gebiet der Zahnheilkunde und der zahnärztlichen Kammerarbeit. Die Senatorin zu Herrn Prof. Sprekels: „Sieben Mal in Folge zum Kammerpräsidenten gewählt zu werden drückt in besonderem Maße die Anerkennung Ihrer Kompetenz und Leistungen sowie Ihres außergewöhnlichen Engagements aus. Dies ist, soweit wir dies überschauen, deutschlandweit ohne Beispiel.“ Neben dem Amt als Kammerpräsident habe er sich in zahlreichen Gremien nicht nur in Hamburg, sondern auch auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene engagiert.

19 Jahre sei er Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer gewesen und vertrat die deutschen Zahnärzte bei den europäischen zahnärztlichen Organisationen und der Weltzahnärzteorganisation „Fédération Dentaire Internationale“. 17 Jahre gehörte er dem Vorstand des Europäischen Zahnärzterverbandes „Council of European Dentists“ an, davon 6 Jahre als Vizepräsident. Bei der Europäischen Union habe sich Prof. Sprekels erfolgreich u. a. für die Gleichwertigkeit von Ausbildungsgängen und Abschlüssen in der Zahnheilkunde sowie in der zahnärztlichen Weiterbildung eingesetzt. Frau Prüfer-Storcks: „Sie waren 17 Jahre quasi der „Außenminister“ der deutschen

Zahnärzteschaft und deren Botschafter in Brüssel.“

Sie erwähnte insbesondere die lange und sehr harmonische Zusammenarbeit zwischen der Behörde und der Kammer. Die Persönlichkeit von Prof. Sprekels mit seiner unnachahmlichen Art, Gespräche und Verhandlungen zu führen, sei einzigartig. Maßstäbe habe Prof. Sprekels auch als Vorsitzender der LAJH gesetzt. Wegen seiner zahlreichen nationalen und internationalen Aktivitäten für den zahnärztlichen Berufsstand neben der Kammerpräsidentschaft und wegen seines außergewöhnlichen Einsatzes für das Wohl der Patientinnen und Patienten, insbesondere in der Vorsorge bei Kindern und Jugendlichen, habe der Senat Prof. Sprekels an seinem 60. Geburtstag den Ehrentitel „Professor“ verliehen.

BZÄK-Präsident Engel

Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer, betonte in seiner Rede, dass Prof. Sprekels die Deutsche Zahnärzteschaft in den vergangenen Jahrzehnten wie kaum ein anderer auf Hamburger, Bundes- und europäischer Ebene geprägt habe. Dr.



Prof. Dr. Wolfgang Sprekels, Ehren-Präsident der Zahnärztekammer Hamburg

Engel ging in seiner Rede zurück bis ins Jahr 1989, in dem Prof. Sprekels zum Vizepräsidenten der Bundeszahnärztekammer gewählt wurde. „Die Wahl fiel in eine schwierige Zeit, sie war von Streitigkeiten unter den Kammern geprägt.“ So sei die Bundesversammlung 1990 in Timmendorf wohl eine der schlimmsten Bundesversammlungen aller Zeiten gewesen. Danach haben sich drei Kammern abgespalten und dem Finanzreferenten Prof. Sprekels große Schwierigkeiten hinterlassen. Dr. Engel erwähnte weiter die Wiedervereinigung und damit die Gründung und Einbindung von fünf neuen Kammern. Das seien weitere Herausforderungen für den Finanzreferenten gewesen. Mitte der 90er-Jahre habe Prof. Sprekels dann auch noch vorausschauend die BZÄK-Geschäftsstelle in Brüssel mit aufgebaut. Er habe früh den Einfluss von Brüssel erkannt. Auch beim Umzug der BZÄK-Geschäftsstelle von Köln nach Berlin im Jahre 2000 konnte sich Prof. Sprekels bewähren.

Europa-Präsident Dr. Doneus

Dr. Wolfgang Doneus, Präsident des Rats der europäischen Zahnärzte (CED) und Präsident der oberösterreichischen Zahnärztekammer, ging in seiner Rede auf die unterschiedlichen europäischen Gremien und deren Bedeutung für die Zahnärzteschaft ein. Prof. Sprekels habe sich immer mehr für die „handfesten Themen“ auf europäischer Ebene interessiert. Da sei er in seinem Element



Die Abordnung aus Mecklenburg-Vorpommern mit dem Kammerpräsidenten Prof. Dr. Dietmar Oesterreich (links) überreicht Prof. Sprekels einen nachbarschaftlichen Gruß.



Das bisherige Präsidium mit Prof. Sprekels (rechts) und Dr. Pfeffer (links) und Familie trifft sich vor der Veranstaltung ein letztes Mal.



Die mehrköpfige Gruppe der apoBank überreicht Prof. Sprekels ein Geschenk.

Weil auch Wertpapiere auf Herz und Nieren geprüft werden wollen.

Unser kostenloser apoDepotCheck.

Jetzt neu:
[apobank.de/
video-beratung](http://apobank.de/video-beratung)

Nutzen Sie jetzt den Check-up für Ihre Finanzen. Lassen Sie Ihre gesamten Vermögensanlagen von unseren Experten professionell durchleuchten – ganz gleich, wo Sie Ihr Depot führen.

- Strukturen überprüfen
- Chancen nutzen
- Vermögen optimieren

Profitieren Sie jetzt von unserem kostenlosen apoDepotCheck!

Weil uns mehr verbindet.

 **deutsche apotheker- und ärztebank**



Alexandra Pernice, Internistin



gewesen. „Big Wolfgang“, wie er gern genannt wurde, wurde viel um Rat gefragt, und andere Delegierten achteten darauf, wie er bei Abstimmungen den Arm hob. Er sei immer bestens vorbereitet in die Sitzungen gegangen und habe auch auf Englisch schon mal spontan die Sitzungsleitung übernommen, wenn bedingt durch einen Schneesturm der Vorsitzende nicht rechtzeitig zur Sitzung kam. Prof. Sprekels habe immer eine markige und bildreiche Sprache geliebt. Das habe sich sogar in der Wahl eines Lieblings-Dolmetschers gezeigt, der in der Lage war, so wie er zu betonen und seine Redewendungen möglichst nah im Original zu übersetzen.



Der Hamburger Kammerchor unterstützt vom KZV-Chef unterhält die Gäste mit selbstgetexteten Liedern.

KZV-Vorsitzender Dr./RO Banthien

Dr./RO Eric Banthien, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hamburg, ging in seiner Rede erst auf Dr. Pfeffer ein, der in späteren Jahren noch gebührend für seine Verdienste als Vorsitzender des Versorgungswerkes gewürdigt wurde und wandte sich dann Prof. Sprekels zu. Gefühlt sei dieser „immer schon da gewesen“, betonte Dr. Banthien. Prof. Sprekels sei ihm von Beginn der eigenen standespolitischen Tätigkeit an ein „unschätzbarer“ Ratgeber gewesen. Er trug als Beleg eine Anekdote aus einer Demonstrations-Veranstaltung vor. Da habe ihm Prof. Sprekels während der eigenen Rede einige Male dezent dazu aufgefordert, langsamer zu reden und die Worte besser zu betonen. An diese Ermahnung müsse er heute noch

denken, wenn er eine Rede halte. Prof. Sprekels könne für eine gute Sache brennen und mit „heißen Herzen“ den Truppen voranstürmen auch auf die Gefahr, dann vorn mal allein zu stehen. Aber seine Hamburger hätten ihn nie hängen lassen.

Damit waren die vier Reden verhallt. Aber es gab noch vier „Zugaben“.

Die Delegiertenversammlung hatte in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen, Prof. Sprekels zum Ehren-Präsidenten zu ernennen. Von Laffert überraschte seinen Vorgänger mit dieser Nachricht und überreichte



Dr. Einfeldt (links), Vize-Präsident der Zahnärztekammer Hamburg, überreicht Prof. Sprekels eine Collage mit vielen Andeutungen und Hinweisen auf sein berufspolitisches Leben.

eine Urkunde. Der frisch gewählte Vize-Präsident der Kammer, Dr. Thomas Einfeldt, hatte tief in die künstlerische Kiste gegriffen und ein interessantes Werk geschaffen, das reich an Anspielungen auf den Geehrten ist.

Der langjährige Pressesprecher, Gerd Eisentraut, überreichte Prof. Sprekels ein über 100 Seiten umfassendes Bilderbuch mit Fotos aus 28 Jahren und 20 Anekdoten von Zeitzeugen. Frau Dr. Sprekels und Herr Dr. Pfeffer erhielten ebenfalls kleinere Fotosammlungen.

Der Hamburger Kammervorstand, unterstützt durch den Hamburger KZV-Chef, sang dann noch zu Ehren der Ständesvertreter zwei selbst getextete

Lieder. Eine besondere Hamburger Art, „tschüss“ zu sagen.

Ehrenpräsidiales Schlusswort

Prof. Wolfgang Sprekels hatte dann im Hotel Hafen Hamburg das Schlusswort. Er ging auf viele Stationen und Begleiter seiner standespolitischen Zeit ein und dankte den Laudatoren für die vielen freundlichen Worte für Helmut Pfeffer und ihn, und er dankte den rund 100 Gästen für ihre Teilnahme an dem Fest. Er betrachte diese Veranstaltung auch als ein kleines Dankeschön an die Freunde, die ihn in den 42 Jahren standespolitisch begleitet, beraten und an seiner Seite gestanden haben. Exem-



Konstantin von Laffert überreicht die Urkunde zur Ehren-Präsidentschaft an Prof. Dr. Wolfgang Sprekels

plarisch griff er dann einige Personen heraus. So dankte er anfangs Edgar Oelrich, dem vormaligen Geschäftsführer der Kammer, der ihn besonders in den Anfangsjahren sanft an die Hand genommen habe. Von Frau Prof. Tiemann habe er gelernt, was Frauenpower sei. Mit Dr. Doneus verbinde ihn der Versuch herauszufinden, wie die EU und Brüssel funktionieren. Bei Senatsdirektor a. D. Norbert Lettau bedankte sich Prof. Sprekels, der es geschafft habe, ein partnerschaftliches Miteinander zwischen Aufsichtsbehörde und Zahnärztekammer zu schaffen. Abschließend bedankte sich Prof. Sprekels bei seinem langjährigen Vize-Präsidenten Dr. Helmut Pfeffer, mit dem er in vielen Jahren in Hamburg hervorragend zusammen gearbeitet habe.

et

Burger, Bier und Bema

Eine Einführung in die Abrechnung war das Thema des zweiten Stammtisches junger Zahnärzte wiederum im Brauhaus „Altes Mädchen“ in der Schanze. Die vier Organisatorinnen, Elisabeth Häußler, Kathleen Menzel, Kristina Tuczinski und Laura-K. Pauli, hatten eingeladen, und es wurde schnell voll im separaten Stammtischzimmer. 30 junge Zahnärztinnen – und auch Zahnärzte! – kamen gerne, um den fachlichen Vortrag und die Gespräche mit Kollegen zu erleben.



Laura-K. Pauli

Regina Granz von der Zahnärztlichen Abrechnungsgesellschaft ZA Nord führte souverän und im lockeren Ton in das Abrechnungsgeschehen ein und gab praktische Tipps mit auf den Weg. Statt PowerPoint-Folien und Skripten wurde der Vortrag durch Bier und Burger angereichert, sodass die Abrechnung keinem mehr als trockene Materie erschien. Für mich erstaunlich: Mehr Kollegen als gedacht erklärten, dass sie das Thema für wichtig halten und sich damit in ihrer Praxis selbst beschäftigen wollen.

Wiederum dabei Kammergeschäftsführer Dr. Peter Kurz, der berichtete, dass sich der neue Vorstand dem Thema Junge Mitglieder/Freiberuflichkeit/Vereinbarkeit von Familie und Beruf intensiv widmen wird und dazu ein ei-

genes neues Vorstandsreferat geschaffen hat. Den neuen Präsidenten, Zahnarzt Konstantin von Laffert, betreffe das Thema selbst, wie auch dem Abendblatt-Artikel vom Vortrag zu entnehmen sei. Er kündigte ein halbtägiges Niederlassungsseminar am 22.4.2015 und ein umfangreiches ab Herbst 2015 an. Weiter bot er an, sich bei der neuen Aufgabe „Fachsprachprüfung“ und der Neukonzeption eines jüngeren Zahnärzteballs aktiv zu beteiligen.

Nach dem „offiziellen“ Teil wurden viele Plätze gewechselt, um Gespräche mit schon bekannten oder auch noch nicht bekannten Kolleginnen und Kollegen, darunter auch dem Mitglied der Delegiertenversammlung, Dr. Anja Seltmann, zu führen. Wichtig ist uns nämlich neben dem fachlichen Vortrag

der Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Unterstützung. Und auch berufliche Perspektiven können sich über die Beteiligung am Stammtisch ergeben. So wurden Stellen für Assistenz und Angestellte Zahnärzte von jungen niedergelassenen Kollegen angeboten und erste Gespräche geführt. Genau das ist unser Ziel: Wir wollen eine Plattform für einen Austausch von uns jungen Kolleginnen und Kollegen schaffen. Besucht uns auf unserer Facebook Seite <https://www.facebook.com/groups/223745704487955/>. Wir haben schon über 160 Mitglieder. Und kommt zum nächsten Stammtisch am 7. Mai 2015 in das Brauhaus „Altes Mädchen“ in der Schanze. Wir freuen uns auf euch!

Laura-K. Pauli

Mitten in Velden direkt am Wörthersee.

Unser Angebot

GOLF ZU ZWEIT

- 7 Nächte im Doppelzimmer mit wunderschönem Seeblick
- Gourmet-Halbpension
- 4 Greenfees auf allen Plätzen im Golfclub Kärnten

17. April – 2. Mai 2015 oder
3. – 11. Oktober 2015
ab EUR 625,-



WÖRTHERSEE.
GOLF. UND NOCH
VIEL MEHR.



Mit dem Golf- und Seehotel Engstler werden Golf-Ferien zum unvergesslichen Erlebnis. Genießen Sie die besten Golfanlagen in Kärnten, Slowenien und Friaul und eines der schönsten Hotels am Wörthersee.

Golf- und Seehotel Engstler · www.engstler.com · info@engstler.com
Familie Nasarow-Engstler · Am Corso 21 · A-9220 Velden am Wörthersee · Reservierungshotline: +43 4274 2644-0

Zum Kurz-Curriculum Endodontologie



Dr. Horst Behring

Das Kurz-Curriculum Endodontologie startete im Jahr 2014 erstmalig und wird jetzt im ersten Quartal 2015 bereits wegen des großen Interesses wiederholt. Der Sinn dieses Kurz-Curriculums ist es, das Wissen und die Fertigkeiten für die tägliche Praxis zu aktualisieren. Außerdem wird die praktische Endodontie durch Wiederholung der Arbeitssystematik und durch Training am extrahierten Zahn aktualisiert. Parallel dazu werden die ZFAs auf die Aufgaben im Steri und in der Stuhlassistenz vorbereitet. All dieses ist darauf ausgerichtet, zum Abschluss unter Supervision die aktualisierten und trainierten Inhalte in einer Patientenbehandlung umzusetzen.



Der Schwerpunkt dieses Curriculums liegt in der praktischen Umsetzung des vorher erarbeiteten theoretischen Wissens. In der Stiftung Alsterdorf standen uns perfekte Räumlichkeiten für diese praktischen Kursabschnitte zur Verfügung. Das Foto zeigt anschaulich, dass alle wichtigen Instrumente, Geräte

und Motoren zur Verfügung standen und dass Endo und neue Techniken auch Spaß machen können!

Für alle diejenigen, die einen tieferen Einstieg in die Endodontologie planen, sei erwähnt, dass das große Curriculum Endodontologie im nächsten Jahr in aktualisierter Form wieder angeboten wird.

Ergänzend zu diesen Fortbildungen planen wir ein „Follow-Up“.

Dr. Horst Behring

Preisverleihung im LAJH-Wettbewerb „Tierisch gesunde Zähne“

Hamburger Kindergartenkinder bastelten aus Papier, Modellermasse, Stoff, Zahnbürsten, Holz und viel Farbe beim Kreativ-Wettbewerb „Tierisch gesunde Zähne“ der LAJH (Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnspflege) tolle Dinge. Insgesamt beteiligten sich rund 50 Gruppen. Die Gewinner wurden am 18. Februar mit Preisen in Gesamthöhe von rund 1.700 Euro ausgezeichnet. Bemerkenswert: Der zweite und dritte Preis gehen an eine Einrichtung in Rahlstedt.

Die Preise übergab Dr. Claus St. Franz, Jury-Mitglied, Zahnarzt und Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KZV, Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg. Die KZV übernahm die Kosten des Wettbewerbs.

Der erste Preis – ein Scheck über 555 Euro – ging an die Kita Möllner Landstraße in Billstedt.

Dr. Franz in seiner Laudatio zu diesem Wettbewerbsbeitrag: „Dieser Bei-

trag gefiel der Jury eindeutig am besten. Die Vielfalt der gebastelten Teile überzeugte die Jury in der Umsetzung des Wettbewerbs-Mottos.

Die Kinder bauten unter Anleitung ihrer Erzieherin ein Stück Tierpark auf. Im Wasser tummelt sich ein furchterregendes Krokodil, das weit sein Maul aufreißt. Als Material wurden Eierkartons verwendet. Man sieht, für den überzeugenden Auftritt müssen es keine besonderen Materialien sein. Daneben steht ein Baum mit einem Affen darauf. Auch hier sind die Zähne deutlich zu erkennen. Auf der anderen Seite der Umrandung des Geheges kriecht wohl eine Schlange aus einer Röhre. Am Boden – und für mich der Höhepunkt dieser Arbeit – befindet sich ein Löwe



KZV-Vorstand Dr. Franz und LAJH-Geschäftsführer präsentieren den ersten Preis des LAJH-Wettbewerbs.



Veranstalter, Kinder, Erzieherinnen und Urkunden des LAJH-Wettbewerbs 2015

Fotos: Regina Kerpen

mit langen, spitzen Zähnen und einer mächtigen Halskrause. Daneben steht ein Elefant mit zwei langen Stoßzähnen und einem sehr hübsch gestalteten Rüssel. Auf dem Boden zwischen den Tieren und in einem separaten Gehege befindet sich jede Menge Futter für die Tiere. Man erkennt hier sehr liebevoll gestaltetes Obst und Gemüse. Die Kinder haben bei dieser Bastelarbeit zweifellos etwas gelernt über die Tiere im Tierpark, welche Zähne sie haben und wie sie sich ernähren. Noch mal meine Gratulation.“

Den zweiten Preis – einen Scheck über 444 Euro – erhielt der „Gemeinnützige Kindergarten e.V., Villa Kunterbunt, Schmetterlingsgruppe“ in Rahlstedt.

Dr. Franz sagte in seiner Laudatio zu diesem Beitrag: „Schwer in der

Ausführung aber klar in der Aussage ist diese Arbeit des Rahlstedter Kindergartens. Die Kinder versenkten viele Nägel mit dem Hammer in einem dicken Brett. Sie zeichnen damit den Umriss eines Krokodils nach. Dann begannen fleißige Hände den Körper des Reptils mit vielen Bindfäden von Nagel zu Nagel zu gestalten. Zwischen den demonstrativen Zähnen sieht man noch, wie ein Vogel Nahrungsreste herauspicks. Das Krokodil schwimmt natürlich auf blauem Wasser, in dem auch einige Fische schwimmen.

Die Jury fand, dass die Kinder das vorgegebene Motto sehr gut umgesetzt haben, und zeichnet das Werk mit dem zweiten Preis aus. Meine Gratulation zu diesem Wettbewerbsbeitrag.“

Den dritten Preis – einen Scheck über 333 Euro – überreichte Dr. Franz an den „Gemeinnützigen Kindergarten e.V., Villa Kunterbunt, Fledermausgruppe“ in Rahlstedt.

Dr. Franz sagte in seiner Laudatio zu dieser Arbeit: „Wieder ganz anders lösten die Kinder der Fledermausgruppe der Villa Kunterbunt in Rahlstedt unsere Aufgabe.“

Die Kinder erarbeiteten unter der Leitung der Erzieherinnen eine Zahnpasta-Monster-Geschichte. Die Arbeit besteht aus einer langen Papierrolle zusammengeklebter Klebe- oder Tuscharbeiten der Kinder. Die Seiten werden zusammengehalten durch die Geschichte. Ein Stück dieser Geschichte steht auf jeder Seite. So schwimmen auf den ersten beiden Seiten zwei große Fische,



**Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf**

Das Gesundheitsamt Bergedorf sucht zum 1.7.2015 für den
Schulzahnärztlichen Dienst eine/einen

Zahnärztin/Zahnarzt
Teilzeit 24 Std./Woche

Sie mögen die Arbeit mit Kindern? Die Prävention liegt Ihnen am Herzen?
Familienfreundliche Arbeitszeiten sind für Sie wichtig? Dann sind Sie im
Gesundheitsamt Bergedorf richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.hh-bergedorf.de>



**Leistung
Wissen
Erfahrung
Kompetenz**

Kommunizieren Sie wirksam – im Team und am Patienten!

**Die professionelle
Patientenberatung**
vom 03.-04.06.2015 in Berlin.
Patienten als überzeugte
Praxisbotschafter gewinnen!



**Der Basiskurs für effektive Praxiskommunikation:
NLP Medical Practice**
Gut drauf sein, wirksam führen,
Patienten überzeugen!
ab 18.09.2015 in Berlin,
6 Wochenenden, 180 Punkte.
Universitärer Zertifikatskurs

**Steinbeis-Transfer-Institut
Positive Psychologie und
Prävention**
der Steinbeis-Hochschule Berlin SHB

Infos: Dr. med. dent. Anke Handrock
info@handrock.de; www.handrock.de
Tel: 030-364 30 590

flankiert von zahlreichen Abbildungen von Süßigkeiten und diesem Text: 'Es waren einmal zwei Zahn-Fisch-Monster, die haben immer Naschies gegessen. Davon kriegten sie Zahnschmerzen.' Auf den nächsten Seiten steht dieser Text: 'Dann kamen zwei Zahn-Monster-Ärzte mit einem Monster-Mond. Das eine Zahn-Monster hatte rote Blutzähne'. Auch diese Sätze wurden von Kindern entsprechend illustriert. So zieht sich die Arbeit und die Geschichte der Kinder Meter um Meter dahin.

Der Jury wurde damit deutlich, dass die Kinder sich zwar individuell künstlerisch betätigt hatten, alles aber durch die durchgehende Geschichte zu einem Gesamtwerk wurde. Die Jury vergab für diese Arbeit den 3. Preis."

Die LAJH vergab noch weitere Trostpreise in Höhe von je 100 € an vier Einrichtungen.

Alle ausgezeichneten Arbeiten und etliche weitere können auf der Website

der LAJH unter <http://tiny.cc/m5wpwx> betrachtet werden.



Einmal um das Baltische Meer für einen guten Zweck

Zur Sommersonnenwende im Juni 2015 gehen wir einer der bislang wohl abenteuerlichsten Ideen von uns nach. Wir werden in 16 Tagen zehn Länder durchqueren und 7500 Kilometer in einem 22 Jahre alten Volvo hinter uns bringen.

Die nördlichste Rallye „The Baltic Sea Circle“ unterstützt mit Spendengeldern der über 130 Teams ausgewählte soziale Projekte in Hamburg und auf der ganzen Welt. Nach dem Motto: „Gemeinsam für eine bessere Zukunft“ möchten die Ausrichter ein neues Bewusstsein für große Events schaffen.

Als Voraussetzung für die Teilnahme muss jedes Team mindestens 750 Euro Spendengelder sammeln. Startgebühren, Benzin, Versorgung und Un-

terkunft werden von dem Team selbst übernommen. Unsere ausgewählten Projekte sind die Deutsche Lebensbrücke e. V., autonome Jugendwerkstätten Hamburg e. V. und die German Doctors e. V. Diese Projekte sind von uns ausgewählt worden, da wir überzeugt sind,

den und spenden Sie über www.Helpe-dia.de unter „Team Dauerfeuer“.

Zusätzlich können Sie uns auf Facebook ebenfalls unter „Baltic Sea Circle Rallye 2015 – Team Dauerfeuer“, folgen und teilen.

Wir bedanken uns für Ihre Hilfe!!

Samuel Ayyildiz, Dr. Elena Heine-mann, Oliver Schmidt, Sinan Ünligil
– TeamDauerfeuer@gmx.de

Es kann so einfach sein, Gutes zu



tun, jeder hat die Chance, etwas zu helfen und gemeinsam können wir viel bewirken.

Wir, als Team Dauerfeuer, sammeln Spenden für jeden Kilometer, den wir fahren werden. Wir sind überzeugt von den Projekten und wollen Menschen Hoffnung geben. Helfen Sie uns zu hel-

fen und spenden Sie über www.Helpe-dia.de unter „Team Dauerfeuer“.

Zusätzlich können Sie uns auf Facebook ebenfalls unter „Baltic Sea Circle Rallye 2015 – Team Dauerfeuer“, folgen und teilen.

Wir, als Team Dauerfeuer, sammeln Spenden für jeden Kilometer, den wir fahren werden. Wir sind überzeugt von den Projekten und wollen Menschen Hoffnung geben. Helfen Sie uns zu hel-

Management hochkontagiöser, lebensbedrohlicher Erkrankungen in Hamburg Was tun bei einem Verdachtsfall von Ebola in Norddeutschland?

Epidemie in Westafrika

Seit Dezember 2013 ereignet sich mit geschätzten 20.747 Erkrankungen und 8.835 Todesfällen, hiervon 840 Erkrankungen (466 Tote) bei Mitarbeitern des Gesundheitswesens (WHO, Stand 11. Jan. 2015), die bisher größte Epidemie des Ebolavirus in West-Afrika. Betroffen sind vor allem Sierra Leone, Guinea und Liberia. Durch den Import eines Falles aus Liberia kam es auch in Nigeria zu einem kleineren Ausbruch (20 Erkrankte, 8 Tote) und ein weiterer, unabhängiger Ausbruch ereignete sich seit August 2014 im Kongo (62 Erkrankte, 35 Tote). Einzelfälle sind auch in den Senegal, nach Mali und in die USA verschleppt worden. Ein nicht unwesentlicher Anteil der Infizierten sind Mitarbeiter der lokalen Gesundheitssysteme, und es ist auch zu wenigen Infektionen bei Mitarbeitern internationaler Hilfsorganisationen gekommen.

Krankheitsbild

Die „Ebola Virus Disease“ (EVD) ist ein schwerer, fieberhafter Virusinfekt mit einer Letalität von bis zu 90 %. Die Übertragung findet durch Schmierinfektion über Haut und Schleimhaut oder parenteral statt, infektiös sind besonders die Ausscheidungen von Infizierten. Die Inkubationszeit

beträgt 2-21 Tage, im Mittel 7 Tage. Vor dem Auftreten von Symptomen sind Infizierte nicht ansteckend. Die Krankheit beginnt mit allgemeinem Krankheitsgefühl, Fieber, Myalgien und Kopfschmerzen. Sehr bald kommen gastrointestinale Symptome wie Erbrechen, Diarrhoe, Bauchschmerzen und Schluckauf hinzu. Die namengebenden Hämorrhagien treten nur bei einem kleinen Teil der Betroffenen in der Spätphase auf und sind Zeichen eines beginnenden Multiorganversagens. Bei Überlebenden in Afrika dauert die Erkrankung 14-21 Tage, nach klinischer Genesung ist auch kein Virus mehr im Blut nachweisbar. Das Virus ist sehr austrocknungsempfindlich und kann außerhalb des menschlichen Körpers nur kurz überleben. Einige Tage nach Gesundung gelten Überlebende als nicht mehr ansteckend (CDC 2014).

Mögliche Importfälle nach Norddeutschland und welche Vorbereitungen es gibt

Bislang sind Fälle von EVD in Westeuropa lediglich durch die Evakuierung von infizierten Mitarbeitern internationaler Hilfsorganisationen nach Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Norwegen, Holland, der Schweiz und Spanien aufgetreten. In Spanien

und in den USA hatten sich Anfang Oktober 2014 erstmals Krankenschwestern während der Behandlung infiziert, dies waren und blieben bisher die einzigen Krankheitsübertragungen außerhalb der afrikanischen Endemiegebiete. Es besteht allerdings weiter ein realistisches, wenn auch geringes Risiko, dass infizierte Personen innerhalb der Inkubationszeit nach Deutschland reisen, wie jüngst in den USA geschehen. Mit der Entsendung deutscher Freiwilliger nach West-Afrika nimmt diese Gefahr naturgemäß zu.

Eine solche Einschleppung nach Hamburg kann über den Flughafen geschehen. Allerdings hat Hamburg keine Direktverbindungen in die am meisten betroffenen Länder, sodass hier nur ein minimales Risiko besteht. Weiterhin ist eine Einschleppung auf dem Seewege denkbar. Der hierfür zuständige Hafen- und Flughafenärztliche Dienst des Institutes für Hygiene und Umwelt (HU) ist in diesem Bereich seit dem Ausbruch der Erkrankung tätig. Dies erfolgt unter anderem durch die Begehung entsprechender Schiffe, die aus Westafrika kommen.

Eine geplante Rückführung oder Evakuierung eines Ebola-Erkrankten



1. STARTEN SIE MIT UNS IN DEN FRÜHLING!

Nutzen Sie unsere Frühjahrsaktion: 10% Rabatt beim Kauf von muss.dental-Neugeräten und/oder Reparaturen.



Unsere stetigen Aktionen finden Sie auf unserer Internetseite.

2. WIR REPARIEREN IHRE DENTALGERÄTE

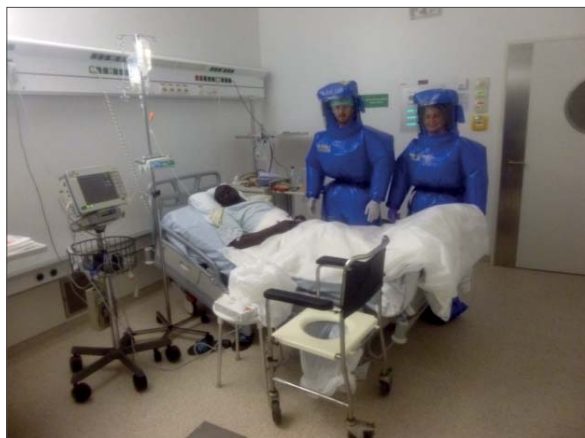
Preiswerte Dental-Reparaturen ohne Qualitätsverluste. Und das unabhängig vom Hersteller.

Dadurch dass wir nicht nur mit allen namenhaften Herstellern zusammenarbeiten, sondern selbst Hersteller sind, haben wir oftmals Reparaturlösungen für Sie, die in einem reinen Reparaturbetrieb nicht möglich sind.

Wir sind Servicepartner von:



Tel. 05103 7065-0 www.muss-dental.de



BZHI Behandlungszimmer

ist dagegen in Zusammenarbeit mit zahllosen Institutionen auf Landes- und Bundesebene sowie auf internationaler Ebene möglich und kann gefahrlos geleistet werden.

In Deutschland ist man seit vielen Jahren auf das Auftreten von hoch ansteckenden Infektionskrankheiten vorbereitet. Zu dieser Erkrankungsgruppe zählen neben Ebola auch die Pest, hu-

mane Pockenvirusinfektionen, andere virale hämorrhagische Fieber und auch sogenannte „Emerging Diseases“, wie das 2003 erstmalig aufgetretene Severe Acute Respiratory Syndrom (SARS) oder das seit 2012 auftretende Middle-East Respiratory Syndrom (MERS).

Was tun im Verdachtsfall?

Definition eines Verdachtsfalls: An einen möglichen Verdachtsfall sollte man bei Patienten mit Fieber denken,

die in den 21 Tagen vor Erkrankungsbeginn in einem der Länder waren, in denen aktuell eine Übertragung von Ebola stattfindet (aktuelle Informationen unter www.rki.de/ebolagebiete).

Nach Übereinkunft von Robert-Koch-Institut (RKI) und der RKI-Arbeitsgemeinschaft STAKOB liegt ein begründeter Verdachtsfall bei Patienten mit Fieber ($>38,5^{\circ}\text{C}$) oder erhöhter Temperatur mit Ebola-typischen Begleitsymptomen (z. B. Durchfall, Übelkeit, Er-



BZHI Dusche



BZHI Schutztür

brechen, Hämorrhagien), die in den 21 Tagen vor Erkrankungsbeginn Kontakt mit EVD-Patienten oder beruflichen Kontakt zu Ebolaviren oder Kontakt zu möglichen tierischen Wirten in einem Ebolagebiet hatten (Abb. RKI-Fluss-schema Ebola).

Ablauf bei Kontakt mit einem begründeten Verdachtsfall

Bei Erstkontakt mit einer möglicherweise an Ebola erkrankten Person sollte diese zunächst provisorische vor Ort isoliert werden. Hierzu ist es ausreichend, die betroffene Person in einem

Folgende Maßnahmen sind laut RKI und der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) bis zur Verlegung in eine Sonderisolierstation zu ergreifen:

Eigenschutz

Allgemein: Kontaktminimierung, allgemeine Hygienemaßnahmen.
Optimal: Schutzanzug der Kategorie III, Typ 3B (Infektionsschutzset), Mindestschutz, wenn Schutzanzug nicht vorhanden, dann flüssigkeitsabweisenden Einmalschutzkittel, Fußschutz, Handschuhe, Schutzbrille, FFP2/FFP3-Maske.
Weitere Maßnahmen: Die Schutzkleidung muss so ausgezogen bzw. abgelegt werden, dass die Außenseite nicht mit der Kleidung oder Haut in Kontakt kommt. Die Schutzkleidung muss im kontaminierten Bereich verbleiben.

Provisorische Isolierung

Optimal: Unterbringung in einem separaten Raum; Sperrung der möglicherweise kontaminierten Bereiche. Bereiche sollten so selten wie möglich und nur durch entsprechend geschützte Personen betreten werden. Potenziell kontaminierte Räume müssen vor nachfolgender Nutzung desinfiziert werden (s. u. Desinfektion).
Mindestens: Ein eigener Bereich (z. B. abgetrennt durch eine Barriere (z. B. Vorhang), die einen Abstand zum Patienten von mehr als einem Meter bewirkt).

Primäre Versorgung

Aufklärung des Patienten zum weiteren Vorgehen sowie symptomorientierte Behandlung unter Beachtung der Schutzmaßnahmen, ggf. Blutabnahme und venöser Zugang (Eigenschutz beachten!)

Kontaktaufnahme zu verantwortlichen Stellen

Bei Krankheitsverdacht oder Erkrankung an einem virusbedingten hämorrhagischen Fieber besteht eine namentliche Meldepflicht an das zuständige Gesundheitsamt gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1g IfSG. Eine Erfassung der Kontaktpersonen und Einteilung nach Infektionsrisiko sowie Symptommonitoring erfolgt durch das Gesundheitsamt.
Gesundheitsämter sind sofort, außerhalb der Dienstzeiten ist der Amtsärztliche Dienst über den zentralen Zuführdienst Altona unter der Nummer 040/42811-1775 zu informieren. Fachliche Unterstützung im Ereignisfall bietet auch das Behandlungszentrum für hoch ansteckende Erkrankungen (BZHI) am Universitätsklinikum Eppendorf (UKE) unter der Nummer Tel.: 040/7410-0 oder über die Pforte des Tropeninstituts, Tel.: 040/42818-0

Bei direktem Kontakt mit dem Ebola-Verdachtsfall:

Notfallmaßnahmen bei Kontakt der eigenen Haut/Schleimhäute mit Körperflüssigkeiten: Betroffene Körperstellen: sofort mit Wasser und Seife waschen bzw. mit einem Händedesinfektionsmittel behandeln. Schleimhäute: Spülen mit Wasser oder Schleimhautantiseptika

Patientenproben

Eine Probenahme und ggf. der Probentransport sollte nur nach Absprache mit dem Kompetenz- und Behandlungszentrum erfolgen.

Verlegung / Sonderisolierstation

Die Verlegung eines Verdachtsfalls findet nur nach Rücksprache mit dem Kompetenz- und Behandlungszentrum statt und wird von diesem organisiert und ggf. begleitet.

Alle Isolierungs-, Desinfektions- und Abfallentsorgungs-Maßnahmen müssen in Abstimmung mit dem zuständigen Gesundheitsamt und Kompetenzzentrum erfolgen.

Einzelzimmer mit Zugangsbeschränkung abzusondern. Personalkontakt sollte nur mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung stattfinden, sonstige Kontakte sollten unterbleiben. Als persönliche Schutzausrüstung sind ein feuchtigkeitsabweisender Einmal-kittel, Einmalhandschuhe, Folienüber-schuhe, FFP2-Gesichtsmaske und Schutz-brille ausreichend. Invasive Maßnahmen sollten auf das Notwendigste beschränkt werden, meist reicht eine Blutabnahme und ggf. ein peripherer Zugang. Die Ver-pflichtung, den Patienten zu versorgen, verbleibt bei den Primärversorgern und muss gegen das berechnete Interesse des Eigenschutzes individuell abgewo-gen werden. Ist keine geeignete Schutz-ausrüstung vorhanden, sollte zum Pa-tienten ein Sicherheitsabstand von $> 1\text{ m}$ eingehalten werden.

Bei Erstkontakt in Hamburg oder den Bundesländern Bremen, Schleswig-

Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen muss zunächst das zuständige Gesundheitsamt oder der amtsärztliche Dienst informiert werden. In Hamburg ist dies das örtliche Gesundheitsamt oder das Kompeten-zentrum für hochkontagiose Erkran-kungen am Institut für Hygiene und Umwelt (HU). Das Kompetenzzentrum übernimmt dabei die Aufgaben des

öffentlichen Gesundheitsdienstes. In-fektionsschutzgesetz und Internationa-le Gesundheitsvorschriften geben den gesundheitsrechtlichen Rahmen für die entsprechenden Reaktionen.

Durch das Kompetenzzentrum er-folgt dann eine Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Arzt der Tropenmedizin am Universitätsklinikum

GROSSE Eintausch Aktion

AUS ALT MACH NEU

Meyer's Mühle GARTEN TECHNIK

Service in eigener Werkstatt
Verkauf + Beratung

Rugenbarg 51 • Norderstedt
Tel.: 040 - 52 86 22 80

Heinz-Günter Fritsche,
Steuerberater

ausgezeichnet
beraten seit 1976

KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER!
Steuer-Unternehmensberatung

„Mehr Energie für Heilberufe“

TOP

Tibarg 54 | 22459 Hamburg | www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Dr. Egly-meyer-Biel

Hamburg-Eppendorf (UKE), der das Behandlungszentrum vertritt (siehe Abb. Ablauf Alarmierung HH). Ärzte des Gesundheitsamtes, des HU und des UKE beraten dann zu Schutzmaßnahmen, provisorischer Isolierung, Art und Umfang erforderlicher Diagnostik sowie Probenversendung und können bei begründetem Verdacht den Hamburger Fachstab Seuchenschutz einberufen.

Dieses interdisziplinär besetzte Gremium (Kompetenz- und Behandlungszentrum, örtliches Gesundheitsamt, HU, Flughafen- und Hafenärztlicher Dienst, Feuerwehr, Polizei, Virologie des Bernhard-Nocht-Institutes) übernimmt die Lenkung der weiteren Reaktion. Die erwähnten Institutionen arbeiten in Hamburg eng zusammen und sind auf Bundesebene auch am „Ständigen Arbeitskreis der Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse und lebensbedrohliche Erkrankungen“ (STAKOB) beteiligt, in der (inter-)nationale Aktivitäten wie Koordination der deutschen Zentren, Evakuierung aus dem Ausland, Hygiene- und Behandlungsstandards und Ähnliches, koordiniert wird. (www.stakob.rki.de) (Abb. Maßnahmen RKI HU)

Schon gesehen?

Junge Zahnärzte

Infos für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte.

<http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/junge-zahnaerzte.html>

Die erforderliche Virusdiagnostik wird im Hochsicherheitslabor des Bernhard-Nocht-Institutes für Tropenmedizin in Hamburg durchgeführt. Ergebnisse liegen meist schon nach wenigen Stunden vor.

Behandlungszentrum Nord am UKE

Alle in Norddeutschland auftretenden Erkrankungsfälle sollen mit einem speziell hierfür ausgerüsteten Transportfahrzeug durch die Hamburger Feuerwehr in das Behandlungszentrum Nord am UKE verlegt werden. Dort steht eine Sonderisolerstation mit allen intensivmedizinischen und diagnostischen Möglichkeiten zur Verfügung. Das Zentrum kann bis zu 6 Patienten gleichzeitig behandeln und befindet sich in einem hermetisch abgeriegelten

Gebäudeteil, sodass die Gefahr einer Weiterverbreitung nicht besteht.

Weiterführende Informationen
www.rki.de/
www.stakob.rki.de
www.who.int/di
www.bnim.de

**Benno Kreuels, Martin Dirksen-
Fischer, Stefan Schmiedel**

Sommerprüfungstermine

Schriftliche Prüfungen: Montag, 15.06.2015, ab 14:00-17:00 Uhr und Dienstag, 16.06.2015 ab 14:00-17:00 Uhr (Berufsschule)

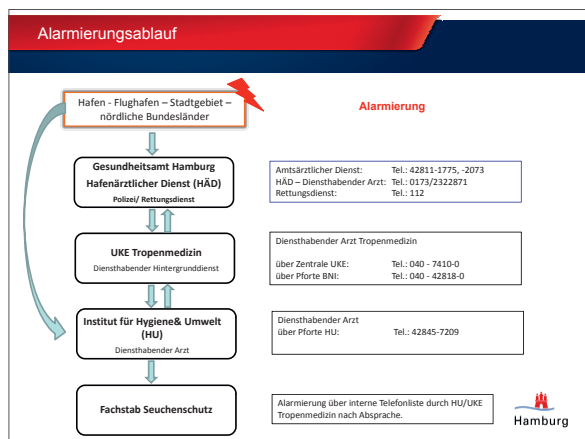
1. **Praktische Prüfung:** Samstag, 27.06.2015 ab 8:00 Uhr, mit Freisprechung (Berufsschule)

2. **Praktische Prüfung:** Samstag, 04.07.2015 ab 8:00 Uhr, mit Freisprechung (Berufsschule)

Mündliche Prüfungen: Samstag, 11.07.2015, ab 9:00 Uhr, mit Freisprechung in der Zahnärztekammer.

Abschlussfeier und Zeugnisübergabe: Dienstag, 14.07.2015, 16:00-18:00 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Inhalte und weitere Modalitäten finden Sie auf der Ausbildungsseite im Web: <http://tiny.cc/fy8cwX>



GOZ 6190

„Beratendes und belehrendes Gespräch mit Anweisungen zur Beseitigung von schädlichen Gewohnheiten und Dysfunktionen“

Die zahnärztliche Leistung 6190 GOZ beinhaltet die Aufklärungsberatung über schädliche Angewohnheiten und Dysfunktionen und deren Dokumentation. Die betroffene Person soll durch eine einfühlsame und überzeugende Beratung in die Lage versetzt werden, die schädigende Gewohnheit und/oder Dysfunktion zu erkennen und zur Einsicht kommen, diese dauerhaft zu vermeiden bzw. abzustellen.

Obwohl schädliche Gewohnheiten (Zähneknirschen, Lippenpressen, falsche Zahnpflegegewohnheiten, Rauchen o. ä.) und Dysfunktionen (z. B. offene Mundhaltung, fehlerhafte

Schluckgewohnheit etc.) in der Regel durch eine Untersuchung festgestellt werden, ist die Leistungsziffer 6190 GOZ nicht in derselben Sitzung neben der 0010 GOZ berechnungsfähig. Die Nebeneinanderberechnung dieser beiden Ziffern wird durch die nachgelagerte Abrechnungsbestimmung zur 6190 GOZ ausgeschlossen. Auch die Berechnung neben den kieferorthopädischen Kernpositionen 6030 – 6080 GOZ ist aufgrund der Abrechnungsbestimmung zur 6030 – 6080 GOZ nicht möglich.

Eine Beratung nach der GOÄ-Nr. 1 ist hingegen in gleicher Sitzung ggf. berechnungsfähig, wenn ein anderer Beratungsinhalt vorliegt, wie z. B. eine Aufklärung über prothetische, implantologische oder konservierende Versorgungsmöglichkeiten. Die Leistungsziffer 6190 GOZ ist je Sitzung

berechenbar und kann im Rahmen einer Behandlungstherapie auch erneut in Ansatz gebracht werden, sofern der Leistungsinhalt erbracht wird.

Versicherer führen häufig an, die Leistungsziffer 6190 GOZ wäre ausschließlich im Zusammenhang mit Leistungen aus dem Bereich „G - kieferorthopädische Leistungen“ zu berechnen. Dieser Ansicht ist nicht zu folgen, denn eine solche Einschränkung ergibt sich aus der GOZ nicht. Sofern in der GOZ bzw. insbesondere in den allgemeinen Bedingungen kein spezieller Ausschluss formuliert ist, kann eine Gebührensatznummer auch in Kombination mit anderen Bereichen der GOZ in Ansatz gebracht werden.



Kammer-Bezirksgruppen

Bezirksgruppe 5 und 12

Bezirksgruppenversammlung
Termin: Dienstag, 09.06.2015, um 19:30 Uhr.
Ort: „Hotel-Restaurant Zum Zeppelin“, Frohmestraße 123-125, 22459 Hamburg (Schnelsen).

**Konstantin von Laffert/
Dr. Christoph-Adrian Berthóty**

Bezirksgruppe 10

Stammtisch
Termin: 24.09.2015, um 20 Uhr.
„Jeweils der letzte Donnerstag im Quartal!“

Achtung neuer Ort
Ort: „Restaurant Anno 1905“, Holstenplatz 17, 22765 Hamburg, Tel.: 439 25 35.

Bezirksgruppenversammlung
Termin: Donnerstag, 25.06.2015, um 20 Uhr.
Achtung neuer Ort
Ort: „Restaurant Anno 1905“, Holstenplatz 17, 22765 Hamburg, Tel.: 439 25 35.

Reinhard Rexer/Dr. Tania Roloff

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführte Zahnarzttausweise werden wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
44445	Dr. med. dent. Ursula Möller	11.04.2011
24395	Axel von Stein-Launsitz	16.11.2010
24619	Khesrewi Nabila	17.02.2012
101330	Natalie Tokareva	02.10.2014
101827	Katharina-Louisa Konderding	17.03.2015
31394	Dr. med. dent. Wolfgang Schories	08.04.2014
101240	Jeanetta Safraniak	28.08.2014

Schon gesehen?

Kammer

Kammer-Internes, Merkblätter, Rundschreiben und viel mehr.
<http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/kammer.html>

AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Interview rund um die ZFA Vorstands-Video neu gedreht

Dr. Maryla Brehmer, Mitglied im Vorstand der Zahnärztekammer Hamburg, stellt sich im Interview Fragen rund um das Polieren am Berufsbild der ZFA. Das Interview können Sie hier lesen: <http://tiny.cc/ehmpwpx>



Dr. Maryla Brehmer



Der Vorstand der Zahnärztekammer Hamburg ist neu besetzt, also wurde auch das Vorstands-Video neu gedreht. Sie können es hier sehen: <http://tiny.cc/ejmpwpx>



Fotos: et

Treffen ehemalige/neue Mitglieder der Delegiertenversammlung

Die Kammer lud traditionell nach der konstituierenden Sitzung der Delegiertenversammlung die früheren und aktuellen Mitglieder der Versammlung zu einem geselligen standespolitischen Abend ein.

Der frisch gewählte Kammerpräsident Konstantin von Laffert begrüßte die Kolleginnen und Kollegen mit einer launigen Rede, in der er insbesondere auf die für ihn bewegenden Tage und Stunden nach der Wahl zum Präsidenten einging.



Foto: et

Der neue Kammerpräsident begrüßte an diesem Abend die ausgeschiedenen Mitglieder der Delegiertenversammlung (v. l.): Dr. Ingolf Berthold, Dr. Horst Schulz, Konstantin von Laffert, Dr. Veronika Sprekels, Prof. Dr. Wolfgang Sprekels und Dr. Klaus-Peter Buhtz. Nicht dabei sein konnten Dr. Armin Demuth und Dr. Martin Opitz.

glierder mehr als nur freundliche Worte zu verlieren. So erwähnte er beispielsweise Dr. Horst Schulz, der als Vorsitzender des Fortbildungsausschusses die Hamburger Fortbildung in eine neue Richtung gelenkt habe, oder Dr. Martin Opitz, der als Obmann und in verschiedenen Ausschüssen gewirkt habe, oder Dr. Klaus-Peter Buhtz, der als Chef der Kammer-Gutachter nach seiner Tätigkeit in der KZV seine Berufung gefunden habe.

Die eine oder andere Anekdote und Erinnerung an vier oder mehr Jahre im Parlament der Zahnärztekammer Hamburg machte dann noch beim Blick über das Hafen-Panorama die Runde.

Zahnärztekammer Hamburg Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung: Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11 Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11 oder 227 61 80. Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr
Sprechstunden Versorgungsausschuss: Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg und sein Stellvertreter (Kollege Dr. Pfeffer und Kollege Dr. Lindemann) stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung. Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Praxiseinrichtungen



- 3D-Praxisplanung
- objektbezogene Einrichtung
- Praxismöbel online
- Um- und Ausbau



Klaus Jerosch GmbH
Info-Tel. (0800) 53 76 724
Mo - Fr von 07.00 - 18.00 Uhr
www.jerosch.com

Fortbildung Zahnärzte I Mai 2015

Wissenschaftlicher Abend
Funktion der Okklusion und ihrer Entwicklung
Prof. Dr. Thomas M. Kaiser, Hamburg

Kurs-Nr.: 69 KONS
Termin: 04.05.2015
Gebühr: keine

Geld verdienen – worauf ist zu achten – Zahnarzt als Unternehmer – Interaktives Dialogseminar zur wirtschaftlichen Praxisführung
Dipl.-Kfm. Christian Guizetti, Isernhagen

Kurs-Nr.: 20075 PRAXISF
Termin: 06.05.2015
Gebühr: € 90,-

Notfälle in der zahnärztlichen Praxis, lebensrettende Sofortmaßnahmen – Teamwork: Zahnarzt und Mitarbeiterin
Oberfeldarzt Hans-Peter Daniel, Lütjensee

Kurs-Nr.: 40368 INTER
Termin: 06.05.2015
Gebühr: Zahnarzt € 85,-
Gebühr: Mitarbeiterin € 40,-

Dental English – Treating The Patients
Sabine Nemec, Langenselbold

Kurs-Nr.: 21092 PRAXISF
Termin: 09.05.2015
Gebühr: € 220,-

Schnitt- und Nahttechniken für Anfänger – Hands-On
Dr. Nina Psenicka, Düsseldorf

Kurs-Nr.: 40371 CHIR
Termin: 09.05.2015
Gebühr: € 250,-

Parodontologie praxiseigentlich: Die chirurgische Kronenverlängerung – Schweinekiefers Hands-on-Kurs
Dr. Jan Behring, Hamburg

Kurs-Nr.: 50116 PARO
Termin: 27.05.2015
Gebühr: € 140,-

Anmeldungen bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Frau Gries, Tel.: (040) 73 34 05-55, oder Frau Westphal, Tel.: (040) 73 34 05-38, Fax: (040) 73 34 05-76 oder (040) 732 58-28 oder per Mail: fortbildung@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen I Mai 2015

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA
Prof. Dr. Uwe Rother, Hamburg

Kurs-Nr.: 71053 RÖ
Termin: 06.05.2015
Gebühr: € 50,-

Eine Erlebnisreise durch die Prophylaxe

Dr. Christin Sundermann, Hamburg/Nicole Gerke, Glinde/ Nicole Schumann, Hamburg

Kurs-Nr.: 10335 PROPHY
Termin: 18.05.2015/19.05.2015/
20.05.2015/21.05.2015
Gebühr: € 430,-

Anmeldungen bitte schriftlich beim Norddeutschen Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzeig, Tel.: (040) 73 34 05-41, Fax: (040) 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzeig@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnaerzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.

HSH Nordbank Run 2015 im Team der KZV Hamburg

In diesem Jahr wird die KZV Hamburg bereits zum 10. Mal am HSH Nordbank Run teilnehmen. Die KZV lädt Sie, Ihre Angehörigen und Ihr Praxisteam ein, am 27. Juni 2015 zusammen mit uns als großes KZV-Team auf die vier Kilometer lange Strecke durch die HafenCity zu gehen und durch Ihre Teilnahme die Initiative „Kinder helfen Kindern“ des Hamburger Abendblatts zu unterstützen. Unsere Startzeit wird voraussichtlich zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr liegen.

Den Anmeldebogen finden Sie auf der Website im KZV-Bereich unter „Rundschreiben ZahnArzt-aktuell“. Bitte melden Sie sich bis zum 08.05.2015 verbindlich an.

Beim HSH Nordbank Run geht es nicht darum, Geschwindigkeitsrekorde zu brechen. Sie können die vier Kilometer auch gehend zurücklegen und die Strecke als „Sightseeing-Tour“ durch die neue HafenCity nutzen. Entscheidend ist der Spaß!

Die KZV Hamburg übernimmt für alle Mitglieder des KZV-Teams die Startgebühr und stellt Laufshirts zur Verfügung.

Nach dem Lauf wollen wir mit Ihnen die Veranstaltung bei kühlen Getränken und einer kleinen Stärkung in geselliger Runde ausklingen lassen.

Damit wir entsprechend planen können, tragen Sie bitte unten auf dem Anmeldebogen ein, mit wie vielen Personen Ihre Praxis am Imbiss teilnehmen wird.

Als Ansprechpartnerin für weitere Fragen steht Ihnen Frau Lehniger, (040) 36 14 7-215, gerne zur Verfügung.

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen!

ETL | ADVIMED
Steuerberatung im Gesundheitswesen

Wir haben uns für Sie spezialisiert:
Steuer- und Wirtschaftsberatung für Zahnärzte

ADVIMED Steuerberatungsgesellschaft mbH
Ansprechpartner: Thomas Mochnik, Steuerberater
Joachim Wehling, Steuerberater
Borsteler Chaussee 47 · 22453 Hamburg
Telefon: (040) 22 94 50 26 · Fax: (040) 22 94 50 10
advimed-hamburg@etl.de · www.advimed-hamburg.de
Mitglied in der European Tax & Law

Zulassungen als Vertragszahnärzte

Bestandskräftig als Vertragszahnärzte zugelassen wurden die nachstehend genannten Zahnärzte, die sich inzwischen auch niedergelassen haben.

Zulassung zum 01.01.2015

- Jana Polak
Ameisweg 6
21035 Hamburg (Bergedorf)
- Kristof Gebauer
Am Bahnhof 21
21029 Hamburg (Bergedorf)
- Dr. Jochen Freitag
Alsterdorfer Straße 81 a
22299 Hamburg (Winterhude)
- Svea Brandt
Alsterdorfer Straße 81 a
22299 Hamburg (Winterhude)
- Mandana Dastan Nariman
Rübenkamp 246
22337 Hamburg (Ohlsdorf)
- Dr. Julia Hessel
Barkenköppl 58
22391 Hamburg (Wellingsbüttel)
- Dr. Esmeralda Pinto dos Santos
Poppenbütteler Weg 234
22399 Hamburg (Poppenbüttel)
- Dr. Sarab Schäfer
Harksheider Straße 6 a
22399 Hamburg (Poppenbüttel)
- Christoph Remmert
Poppenbütteler Weg 25
22339 Hamburg (Hummelsbüttel)
- Dr. Ann-Charlotte Berthold
Rahlstedter Bahnhofstraße 20
22143 Hamburg (Rahlstedt)

Zulassung zum 01.02.2015

- Tuan Dung Nguyen
Öjendorfer Damm 52
22043 Hamburg (Jenfeld)

Zulassung als Fachzahnärztin für Kieferorthopädie zum 01.01.2015

- Dr. Anna-Christina Hausen
Grindelallee 116
20146 Hamburg (Rotherbaum)

Zulassung als Fachärztin für MKG Chirurgie zum 01.01.2015

- Dr. Camilla Jend
Bahrenfelder Straße 169
22765 Hamburg (Ottensen)

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2015 festgelegt. Die Termine sind für alle Formen der Einreichung (Online, Diskette, Papierunterlagen) verbindlich.

Einreichtermine 2015	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
18.05.2015	ZE, PAR, KBR 05/2015	
15.06.2015	ZE, PAR, KBR 06/2015	
06.07.2015		KCH/KFO II/2015
15.07.2015	ZE, PAR, KBR 07/2015	
17.08.2015	ZE, PAR, KBR 08/2015	
15.09.2015	ZE, PAR, KBR 09/2015	
05.10.2015		KCH/ KFO III/2015
15.10.2015	ZE, PAR, KBR 10/2015	
16.11.2015	ZE, PAR, KBR 11/2015	
15.12.2015	ZE, PAR, KBR 12/2015	

Zahlungstermine 2015

Datum:	für:
20.04.2015	3. AZ für I/2015
27.04.2015	ZE, PAR, KBR 3/2015 und RZ für IV/2014
20.05.2015	1. AZ für II/2015
26.05.2015	ZE, PAR, KBR 4/2015
22.06.2015	2. AZ für II/2015
25.06.2015	ZE, PAR, KBR 5/2015
20.07.2015	3. AZ für II/2015
27.07.2015	ZE, PAR, KBR 6 und RZ für I/2015/2015
20.08.2015	1. AZ für III/2015
25.08.2015	ZE, PAR, KBR 7/2015
21.09.2015	2. AZ für III/2015
24.09.2015	ZE, PAR, KBR 8/2015
20.10.2015	3. AZ für III/2015
26.10.2015	ZE, PAR, KBR 9 und RZ für II/2015/2015
19.11.2015	1. AZ für IV/2015
25.11.2015	ZE, PAR, KBR 10/2015
10.12.2015	2. AZ für IV/2015
28.12.2015	ZE, PAR, KBR 11/2015

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es nicht erlaubt, telefonische Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Zulassungsausschuss 2015

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
20.05.2015	29.04.2015
17.06.2015	27.05.2015
22.07.2015	01.07.2015
im August keine Sitzung	
23.09.2015	02.09.2015
21.10.2015	30.09.2015
18.11.2015	28.10.2015
09.12.2015	17.11.2015

Hinweis zu den Abgabefristen
Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden.

Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Weitere Informationen

Die KZV bietet insbesondere jungen Zahnärzten vor der Niederlassung weitere Informationen von der Registereintragung bis zur Zulassung an. Diese Dokumente können bei Bedarf telefonisch bei der KZV (36 147-176) erfragt oder im Internet unter www.kzv-hamburg.de in der Rubrik „Zahnarzt & Team/KZV-Hamburg“ eingesehen werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg Sprechzeiten:

Die Mitglieder des Vorstandes der KZV Hamburg Dr./RO Eric Banthien, Dr. Claus St. Franz und Dipl.-Kfm. Wolfgang Leischner, stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Es wird um vorherige telefonische Anmeldung im Vorstandssekretariat gebeten:
Frau Gehendges 36 147-176,
Frau Oetzmänn-Groß 36 147-173

Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg
E-Mail/Internet:
info@kvz-hamburg.de,
www.kzv-hamburg.de

Jubiläen

30 Jahre tätig

war am 1. April 2015 Beate Hein
ZFA in der Praxis Dr. Katrin von Allwörden und Kathrin Großterlinden, ehemals Praxis Ute Commentz.

25 Jahre tätig

war am 1. April 2015 Sybille Becker
ZMV in der Praxis Dr. Norbert Zöller
war am 1. April 2015 Gesine Sitzlach
ZFA in der Praxis Dr. Juliane Goeke, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie und Dr. Christiane Werner, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

20 Jahre tätig

war am 1. April 2015 Luzie Grünholz
ZFA in der Praxis Konstantin von Laffert
ist am 1. Mai 2015 Brigitte Schulz
ZFA in der Praxis Michael Depkat

10 Jahre tätig

ist am 1. Mai 2015 Jeannette Dorn
Zahntechnikerin in der Praxis Dr. Julia Wolschner, Zahnärztin und FZA für Oralchirurgie, ehemals Dr. Kathrin Schaal
ist am 1. Mai 2015 Sophia Katil
ZMP in der Praxis Dr. Cyrus Khorram-Sefat MOM, Rasha Farzanehnia und Abdol Majid Zafari

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

Wenn Sie eine Veröffentlichung eines Jubiläums wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18 oder per Mail an hzb@zaek-hh.de



Geburtstage

Wir gratulieren im Mai zum ...

- 95. Geburtstag**
am 16. Rolf Voelker
- 90. Geburtstag**
am 14. Dr. Sieglinde Bollkämper
- 80. Geburtstag**
am 18. Dr. Claus-Jürgen Nodop
am 24. Dr. Walter Mayer
am 29. D.D.S./Univ. Damaskus Joseph Arbach
- 75. Geburtstag**
am 10. Dr. Heike Burkhardt
am 13. Dr. Wolfgang Harms
am 15. Dr. Jutta Schimming
am 23. Dr. Mechthild Schlote-Prelle, Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
- 70. Geburtstag**
am 7. Dr. Medic.Med.Inst.Timisoara Karin Warnke
am 16. Dr. Dr. Hans-Ulrich Fischer
am 16. Dr. Ulrich Happ
am 24. Dr. Klaus-Peter Diepenbruck
- 65. Geburtstag**
am 12. Dr. Axel Grünberg
am 12. Volkmar Hochstein
am 21. Bodo Engler
am 23. Dr. Gerhard Kassing
- 60. Geburtstag**
am 12. Dr. Alexander Alexy

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

Wenn Sie die automatische Veröffentlichung Ihres besonderen Geburtstages **nicht** wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18.
Sollte Ihnen die Adresse für eine Geburtstagsgratulation **nicht** bekannt sein, leitet die Zahnärztekammer sie gerne weiter:
Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg.

Es sind verstorben

- 09.12.2014 Dr. Ingvalde Johns-Groteguth**
geboren 12. August 1927
- 02.03.2015 Dr. Dirk Hallensleben**
geboren 19. Januar 1970
- 22.03.2015 Hans-Jörg Crone**
geboren 13. März 1942

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg.

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn)
Horner Weg 222 ☎ (040) 651 80 68

Anzeigenaufträge bitte bis zum 25. eines Monats an: Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck, Telefon (04134) 7091, Telefax (04134) 7098, E-Mail: info@benad-verlag.de, Website: www.benad-verlag.de
Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer ebenfalls an diese Adresse.

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie
**professionelle Unterstützung
in allen Abrechnungsbereichen.**

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171 / 27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 041 53/543 13
Fax 041 53/8 11 31



Praxisabgabe

Wollen Sie Ihre Praxis abgeben?
Sprechen Sie mit uns. Ihr kompetenter Partner im Raum Hamburg: Pluradent AG & Co KG, Niederlassung Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg.
Ansprechpartner: Louisa Serwuschok
Mail: Louisa.Serwuschok@pluradent.de

Planen Sie, Ihre Praxis bald abzugeben?
Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.
Poulson Dental GmbH, 22399 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark

Sie möchten Ihre Praxis abgeben?
Wir helfen Ihnen mit Informationen und Interessenten.
Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Essener Str. 2. 22419 Hamburg,
Ansprechpartner Judith Steinhäuser
Tel.: (040) 61 18 40-22

**Wir übernehmen
Ihre Abrechnung**

Zahnmedizinische Abrechnung +
Organisation durch zertifizierte PSK
(Praxismanagerin)

Qualifiziertes Team bietet an:

- alle Abrechnungstätigkeiten, auch extern möglich
- Praxisorganisation/-Unterstützung Praxismanagement
- diverse PC-Programme

**Tel.: (040) 33 42 14 30
0173/231 97 44**

Praxisübernahme/Sozietät

Kollege/Kollegin gesucht
Möglichst mit eigenem Patientenstamm für Kooperation in bestehender Praxis östlich der Innenstadt (Hammerbrook/City-Süd)
Chiffre: 689

Aktionsbündnis gesundes Implantat präsentiert Qualitätssiegel

Im Rahmen der IDS 2015 präsentierte das Aktionsbündnis gesundes Implantat am 11. März 2015 erstmals das Qualitätssiegel „ImplantatPflege-Center“. Alle Zahnarztpraxen, deren Prophylaxe zur Prävention periimplantärer Infektionen den Kriterien des Bündnisses entspricht, können sich in Kürze für das Siegel evaluieren lassen. Qualitätssiegel für die Prophylaxe an Implantaten etablieren.

Firmenveröffentlichung

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Laborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung
- Notfallmanagement

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Sonstiges

Dürr Entwicklungsgerät XR-24-Pro
aus 2013, neuwertig, mit Tageslichtvorsatz,
NP 5.000,- € 3.000,- € VB.
Tel.: (040) 560 26 26

**Norddeutscher Implantologie
Club – NIC**

Vorsitzender:
Dr. Dr. med. Werner Stermann

Termin: 20. Mai 2015
Referent: n. N.

Thema: Prothetische Versorgung von Implantaten CAD/CAM
Fa. Nobel Biocare

Termin: 10. Juni 2015
Referent: PD Dr. Dr. Daniel Rothamel
Lt. Oberarzt MKG-Chirurgie
Klinikum für MKG – Chirurgie und
Plastische Chirurgie, Köln

Thema: Kreative Techniken zur Hart- und
Weichgewebsaugmentation in der Praxis
Fa. BEGO

Veranstaltungsort: Kasino,
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

Anmeldungen:
Praxis Dr. Dr. Werner Stermann
Telefon: (040) 77 21 70
Fax: (040) 77 21 72
Mitglieder/Studenten frei
Firmenveranstaltungen frei

COUPON Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre ☐ Telefon ☐ Adresse ☐ E-Mail ☐

Rechnungsadresse (evtl. Telefon): _____

Der Preis beträgt brutto € 48,- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,- und Chiffregebühr € 8,-.

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Live-Demonstrationen

Die Möglichkeit, zahlreiche Neuprodukte und durchdachte Produktkombinationen von 3M ESPE für die Prophylaxe, Füllungstherapie und Prothetik im klinischen Einsatz zu erleben, wirkte während der IDS 2015 als Publikumsmagnet. Besucher aus aller Welt ließen es sich nicht nehmen, sich von der Einfachheit und Effizienz der Neuentwicklungen selbst zu überzeugen und diese zu testen. Viele waren von den beiden Innovationen für die professionelle Zahnreinigung und die häusliche Mundpflege begeistert, die für die Behandlung von Patienten mit Hypermündigkeit entwickelt wurden.

Firmenveröffentlichung

Inserentenverzeichnis 04-2015			Seite
1	Aescutax Steuerberatungsgesellschaft GmbH & Co. KH	www.aescutax.net	15
2	Andrea Graumann		20
3	Birgit Arens		21
4	Bezirksamt Bergedorf	www.hh-bergedorf.de	8
5	CAE Comp-Act-Einfeldt GmbH	www.c-a-e.de	21
6	DAS Dental-Abrechnungs-Service		20
7	Deutsche Apotheker- und Ärztebank	www.apobank.de	5
8	Golfhotel Engstler	www.engstler.com	7
9	Ertel Beerdigungsinstitut	www.ertel-hamburg.de	19
10	ETL Advimed Steuerberatungsgesellschaft mbH	www.advimed-hamburg.de	17
11	Dr. Anke Handrock	www.handrock.de	9
12	Klaus Jerosch GmbH	www.jerosch.com	16
13	Johnsen + Freunde	www.zimmerer-johnsen.de	
14	Regina Klapper	www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de	21
15	Sabine Klinke	www.praxis-organisation.com	21
16	Tanja Kieck		21
17	Krumbholz, König & Partner mbB	www.berater-heilberufe.de	13
18	Meyer s Mühle Gartentechnik	www.mm-gartentechnik.de	12
19	Muss Dental	www.muss-dental.de	11
20	Hugo Pfohe	www.hugopfohe.de	24
21	Rainer Beauty	www.neu.rainer-beauty.de	Beilage
22	Carmen Schildt ZMA & O		20
23	Dr. Odo Solakoglu	www.ssc-hamburg.com	Beilage

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- BEMA GOZ GOÄ
- Laborabrechnung
- Kieferorthopädische Abrechnung
- Kieferchirurgische Abrechnung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

Sirona setzt auf Integration

Die IDS 2015 war erneut eine Messe der Rekorde. Sirona präsentierte sich dem Fachpublikum als erfahrener Experte auf dem Gebiet der digitalen Technologien für Zahnarzt und Zahn-techniker. Spektakuläre Innovationen beim Röntgen, im Bereich Lasertherapie sowie richtungsweisende Neuheiten bei CEREC und bei Behandlungseinheiten sind Zeugnis dafür. Digitale Systeme waren auf der IDS 2015 das vorherrschende Thema. Sirona läutete als Markt- und Technologieführer der Dentalbranche auf der IDS 2015 eine neue Phase der nahtlosen Integration ein.

Firmenveröffentlichung

**zahnärztliche
Abrechnung
Kieck**



Sie sind Zahnarzt und brauchen Hilfe bei Ihrer Abrechnung? Ich springe für Sie ein und helfe! Holen Sie sich jetzt ein Angebot.

**alle Abrechnungstätigkeiten
Abrechnungsnotdienst
Praxisorganisation
Eigenlaborverwaltung
diverse PC-Programme**

www.zak-hh.de
Telefon 0170 - 328 69 73

Dorothee Einfeldt



**EDV-Dienstleistungen
für Zahnärzte**

Zahnärztliche Abrechnung
Praxisorganisation
Laborabrechnung u. Installation

0171 - 518 29 92
oder 040 - 50 53 49

C A E
d.einfeldt@c-a-e.de | www.c-a-e.de
Comp-Act-Einfeldt GmbH
Timmkoppel 2 | 22339 Hamburg

Regina Klapper

**Zahnärztliche Abrechnung
& Organisation**

- Abrechnung zahnärztlicher Leistungen
- Bei Krankheit, Urlaub oder Elternzeit
- Terminmanagement
- Hilfe bei der Praxisorganisation

Rufen Sie mich einfach an: 0172 42 54 053
info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de
www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

Altes HZB gesucht?

Alte Ausgaben des Hamburger Zahnärzteblattes finden Sie als PDF-Dateien auf der Website
www.zahnaerzte-hh.de in der Rubrik „Zahnarzt & Team/HZB“.

Inspirierende Wohnwelten auf 570 Quadratmetern

TEAM 7 eröffnet Flagshipstore in Hamburgs bester City-Lage

Anfang des Jahres eröffnete TEAM 7 seinen Flagshipstore in der Domstraße 10 in Hamburg. Eindrucksvoll zeigt die österreichische Möbelmanufaktur hier auf 570 Quadratmetern ihr Können: edles Naturholz, perfekt verarbeitet und maßgeschneidert auf jede individuelle Raumsituation – von der Diele bis unters Dach.

In verschiedenen Planungssituationen setzt das Gestaltungsteam rund um Store-Leiter Olaf Müller die Schönheit urbanen Wohnens für jeden Anspruch gekonnt in Szene. Harmonisch fügen sich hier die Klassiker, Bestseller und Neuheiten des Premium-Herstellers ein: von komplett metallfrei verarbeiteten Bettgestellen über das Ingenieursmeisterwerk des flache Tisches bis hin zum Home Entertainment Programm cubus pure und dem Auszugstisch nox. Die erfolgreiche Küchensparte ist mit den Modellen linee, loft,

vao und k7 vertreten. Ganz frisch von der Kölner Möbelmesse präsentieren sich das Tisch- und Bankensemble yps sowie das mylon Bett, das gekonnt modernes Design mit natürlichem Schlafkomfort verbindet.

Der Flagshipstore in Hamburg City atmet die Seele von TEAM 7 in ihrer aktuellsten Form und ihrer ganzen Kraft und Schönheit. Die für das Unternehmen charakteristische Verbindung aus Natur, Technik, Präzision und Maßanfertigung kommt hier in Raumarchitektur und Produkten besonders deutlich zur Geltung.

Kontakt TEAM 7 Flagshipstore Hamburg City, Domstraße 10, 20095 Hamburg, Tel.: 040 3290 8710, www.team7-hamburg.de, city@team7-hamburg.de



Impressionen vom TEAM 7 Flagshipstore

Fotos: IMAGEAGENCY.com

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 10:00-19:00 Uhr

Samstag: 10:00-16:00 Uhr

Firmenveröffentlichung

Expazen: Der erste plastische Retraktionsfaden in Kapselform

Acteon Pharma nimmt im Bereich der konventionellen und optischen Abformung schon seit jeher eine Schlüsselrolle ein. 15 Jahre nach der Einführung von Expasyl wird nun dessen Nachfolger vorgestellt: Expazen, der erste plastische Retraktionsfaden in Kapselform, vereint die Vorzüge der herkömmlichen Fadenmethode und überzeugt darüber hinaus durch flexible Anwendungsmöglichkeiten und atraumatische Ergebnisse.

Expazen wird zur Sulkusöffnung, sekundären Hämostase durch mechanische Aktion und Trocknung der Behandlungsstelle bei gleichzeitigem Schutz des Parodontiums eingesetzt.

Firmenveröffentlichung

Firmenveröffentlichung

PEERS-Förderpreise in fünf Kategorien

Zum siebten Mal sind junge Wissenschaftler und Zahnärzte an Kliniken und in niedergelassenen Praxen aufgerufen, sich mit ihren Arbeiten zu aktuellen Themen der Implantologie um einen der PEERS-Förderpreise zu bewerben. In vier verschiedenen Kategorien werden die mit 3.000 bis 6.000 Euro dotierten Preise für Arbeiten mit klinischer Relevanz vergeben: Dissertation, Fallpräsentation (Poster), wissenschaftliches Poster und wissenschaftliche Publikation. Außerdem gibt es für die beste zahntechnische Meisterarbeit den Implantat-Prothetik-Preis von 2.500 Euro, der in Zusammenarbeit mit der Klaus-Kanter-Stiftung ausgeschrieben und verliehen wird. Die Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre sein, die wissenschaftlichen Publikationen müssen in einem Journal mit Peer-Review-Verfahren veröffentlicht worden sein.

Die PEERS-Förderpreise wurden ins Leben gerufen, um jüngere Wissenschaftler und wissenschaftlich interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte in ihrer Arbeit zu unterstützen. Initiator der Preise ist PEERS (Platform for Exchange of Experience, Education, Research and Science), ein von DENTSPLY Implants unterstütztes internationales Experten-Netzwerk mit Mitgliedern aus Klinik und Praxis sowie der Zahntechnik.

Weitere Informationen zu den PEERS-Förderpreisen, Teilnahmebedingungen, eine Postervorlage und das Anmeldeformular können unter [peers.foerderpreise@dentsply.com](mailto:foerderpreise@dentsply.com) angefordert oder unter www.dentsplyimplants.de abgerufen werden. Die Arbeiten müssen bis zum 30. Juni 2015 eingereicht werden.

3. Implant Direct Symposium auf Mallorca: Sonne, Fortbildung und Austausch

Bereits zum dritten Mal veranstaltet der führende Online-Implantatanbieter aus der KaVo-Kerr-Gruppe – Implant Direct – vom 23. bis zum 25. Oktober 2015 ein Fachsymposium für Implantologen, Oralchirurgen und implantologisch tätige Zahnärzte auf Mallorca. Unter dem diesjährigen Motto „A new path in Implant Dentistry“ werden renommierte Zahnärzte aus der ganzen Welt referieren, darunter Dr. Maurice Salama aus den USA und Dr. Philippe Khayat aus Frankreich. Sie werden den Teilnehmern die neuesten wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnisse der Implantologie vorstellen und im Rahmen von verschiedenen Hands-on-Workshops nahebringen. Der Besuch des Symposiums wird mit 13 Fortbildungspunkten bewertet.

„Die Teilnehmer des 3. Implant Direct Symposiums dürfen wieder gespannt sein auf zwei Tage mit hochkarätigen internationalen Implantologen, die von ihren wissenschaftlichen Erfahrungen berichten und klinische Fälle vorstellen. Während vier verschiedener Workshops werden sie ihr theoretisches und praktisches Wissen an die Gäste weitergeben, das von digitaler Fotografie bis zu Guided Surgery reicht“, sagt Stephan Weber, General Manager bei Implant Direct. „Zudem bieten wir Case- und Poster-Präsentationen. Die Informationen hierzu finden Interessenten auf unserer neuen Website“, so Weber.

Eine Anmeldung für das 3. Implant Direct Symposium ist ab sofort möglich unter: www.implant-direct-symposium.eu.

3rd IMPLANT DIRECT SYMPOSIUM

Die Teilnahme am Kongress kostet 450 Euro (exkl. MwSt.). Wer an einem Workshop teilnehmen möchte, zahlt hierfür jeweils 150 Euro (exkl. MwSt.).

Weitere Informationen zum Symposium sowie zu zahlreichen regionalen Fortbildungen von Implant Direct sind unter www.implantdirect.de/courses abrufbar.

Firmenveröffentlichung

Ruhpolding – nicht nur landschaftlich „on top“

Neben wildromantischen Plätzen inmitten einer intakten Natur und frischer Bergluft wartet eine große Portion Erholung in den luftigen Höhen Ruhpoldings. Da hier Berge und Täler beachtlich nah beieinander liegen, ist die Auswahl für Wandermöglichkeiten beinahe endlos.

Der Atem gibt das Tempo vor, Arme und Beine schwingen gleichmäßig im Takt. Durch den sanft angeregten Kreislauf und die leichte körperliche Bewegung kann der Kopf abschalten. Nirgendwo sind wir mit unseren Sinnen für die Natur so offen wie beim Wandern.

Ein gemütlicher Spaziergang in das umgangssprachlich „Klein Kanada“ genannte 3-Seen-Gebiet gilt als ein besonders beliebtes Ausflugsziel. Wie Perlen aneinander gereiht schmiegen sich die drei Seen Lödensee, Mittersee und Weitsee aneinander. Das Naturschutz-

gebiet dient während der Sommermonate nicht nur als landschaftliches Schmuckstück, sondern wird auch gerne als Baderfrischung genutzt.

Auf den Almen hingegen ist man dem weiß-blauen Himmel ein Stück näher. Das Leben hier ist einfach – einfach wunderschön! Entlang sonniger Almpfade, vorbei an glasklaren Gebirgsbächen (mit Trinkwasserqualität!) und unberührter Pflanzenwelt gelangt man schließlich in ein wahres Paradies der reizvollsten Almgebiete.

Wandern heißt nicht nur die Landschaft mit all ihren Facetten kennenlernen, es heißt hier schlicht seinem Geist und Körper etwas Gutes tun.



© Ruhpolding Tourismus GmbH

Firmenveröffentlichung

DER NEUE JAGUAR XE DIE SPORTLIMOUSINE NEU DEFINIERT.



Der neue Jaguar XE ist die innovativste, effizienteste und dynamischste Sportlimousine, die Jaguar je gebaut hat, und das erste Modell, das auf unserer komplett neuen, fortschrittlichen Aluminium-Architektur basiert. Dank seiner innovativen Technologien bietet er dem Fahrer ein noch intensiveres Fahrerlebnis.

- Wahlweise mit 2.0 L Diesel, 2.0 L Turbo oder 3.0 L V6 Kompressor
- 6-Gang-Schaltgetriebe oder 8-Gang-Automatikgetriebe mit Jaguar Sequential Shift
- Aluminium-Monocoque-Karosserie
- InControl Touch Infotainment-System mit 8" Touchscreen-Farbdisplay
- Spurhalteassistent
- Torque Vectoring

Den Jaguar XE jetzt vorbestellen!

**BARPREIS AB
36.450,- €**

**MTL. AB
399,- €***

HOW ALIVE ARE YOU?



* Jaguar XE 20t Pure 2.0 Liter Benziner 147 kW (200 PS) mit Automatikgetriebe: mtl. Leasingrate 399,- €, Barpreis 36.450,- €, Leasingsonderzahlung 5.000,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 45.000 km. Ein Leasingangebot, vermittelt für die Jaguar Bank, eine Zweigniederlassung der FGA Bank Germany GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher.

Jaguar XE: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 11,6-4,4 (innerorts); 6,1-3,4 (außerorts); 8,1-3,8 (komb.); CO₂-Emissionen in g/km: 194-99; CO₂-Effizienzklasse: E-A+; RL 80/1268/EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

HUGO PFOHE GmbH

Alsterkrugchaussee 355 • 22335 Hamburg
Telefon: (040) 500 60 500 • www.hugopfohe.de